



CIMIx2023: WKÖ holt Filmproduzierende und Kreativwirtschaft aus 28 Ländern nach Wien

Premiere für 2-tägiges Networking-Highlight – Anreizmodell stärkt Film- und Musikstandort Österreich – Internationalisierung und Zugang zu Finanzmitteln

13.01.2023, 14:00



© MARKO KOVIC

Die Wirtschaftskammer Österreich vernetzte am 12. und 13. Jänner 2023 bei der ersten internationalen Konferenz "CIMIx" (Creative Industries meet Industry) Kreativschaffende, Wirtschaft und Branchenstakeholder: Rund 700 Expert:innen aus 28 Ländern und vier Kontinenten tauschten sich zu den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Film-, Musik- und Tonproduktion aus.

Bei der Premiere des Tagungsformats rückten die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und der Fachverband der Film- und Musikwirtschaft in diesem Jahr den Bereich Audiovisual in den Fokus. In zahlreichen Panels, Präsentationen und B2B-Begegnungen waren ein angemessener Rechtsrahmen und verbesserter Marktzugang für die Film- und Musikbranche die vorrangigen Themen.

Amelie Groß, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ): "CIMIx konnte sich auf Anhieb als Branchen-Sprachrohr etablieren. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA hat mit dieser Konferenz als Internationalisierungs- und Innovationsagentur einen neuen Maßstab gesetzt. Die vergangenen Jahre waren für viele Unternehmerinnen und Unternehmer in der Kreativwirtschaft sehr herausfordernd. Umso erfreulicher ist es, dass der kreative Wirtschaftsstandort Österreich große Strahlkraft weit über seine Grenzen hat und dadurch Arbeitsplätze und Investitionen sichert."

"CIMIx hat als globale Konferenz der Kreativwirtschaft die Stärken des Film- und Musikstandortes Österreich, die internationalen Business-Möglichkeiten und die Zukunftsfähigkeit des audiovisuellen Sektors in den Mittelpunkt gestellt. Je breiter die Unterstützung für Internationalisierungsprojekte ist, desto positiver und nachhaltiger ist die Wirkung in Österreich für die Film- und die Musikschaffenden. Mir geht es insbesondere um die Zukunft des Kunst- und Kulturstandorts und um eine umfangreiche Verbesserung der Rahmenbedingungen für Österreichs Kreative", sagte Alexander Dumreicher-Ivanceanu, Obmann des Fachverbands der Film- und Musikwirtschaft in der WKÖ.

Vorrangiges Thema war für die heimische Branche das Filmanreizmodell, das mit 1. Jänner 2023 in Kraft getreten ist. Beim Panel waren sich Medienministerin Susanne Raab, Wirtschaftsminister Martin Kocher, Staatssekretärin für Kunst und Kultur Andrea Mayer, ORF-Generaldirektor Roland Weißmann und die stv. WKÖ-Generalsekretärin Mariana Kühnel einig, dass das neue Modell Österreich als Filmstandort international sowie weitere Kreativ- und Dienstleistungssektoren stärken wird.

Ebenfalls auf der Agenda des ersten Tages standen die Richtlinien der neuen Förderschemen durch die zuständigen Förderstellen und Filmproduzent:innen, die Präsentation der neuen modernen Filmstudios in Wien-Simmering von HQ7 Studios, die Anfang 2024 in Vollbetrieb gehen sollen, oder die Anforderungen für Dreharbeiten mit internationalen Produktionen.

Der zweite Tag beschäftigte sich mit dem Schwerpunkt Internationalisierung: Unter anderem tauschten sich die Expert:innen und Wirtschaftstreibenden zu den Themen Coproduktionen, grenzübergreifende Verwertung und internationale Märkte aus. Zudem wurden Möglichkeiten der Finanzierung von Projekten in der Kreativwirtschaft und Projekte im Zusammenhang mit dem Filmanreizmodell auf europäischer wie internationaler Ebene vorgestellt.

"Bollywood blickt schon lange in Richtung Österreich. Es wird erwartet, dass das neue österreichische Anreizmodell diesen Trend verstärken wird. Indische Filmproduktionshäuser sind besonders daran interessiert, die Möglichkeiten des Drehortes Österreich auszuloten und mit österreichischen Kooperationspartnern zu kooperieren", so Marijke deSouza, Produzentin bei Dharma Productions, einem der erfolgreichsten Filmproduktionshäuser Indiens.

Über CIMIx2023:

Die CIMIx Veranstaltung wird in enger Kooperation zwischen dem Fachverband der Film- und Musikwirtschaft (Film and Music Austria – FAMA), der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und dem Enterprise Europe Network umgesetzt und erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich.

Aktuelle Fotos und weitere Informationen zur Konferenz finden Sie hier [zum honorarfreien Download](#) oder in [dieser Bildergalerie](#).

(PWK012/HSP)

Das könnte Sie auch interessieren



Film- und Musikstandort Österreich: "Neues Anreizmodell ist ein Gamechanger"

CIMix2023: Obmann Dumreicher-Ivanceanu, Ministerin Raab, Staatssekretärin Mayer, ORF-General Weißmann über Effekte des Fördermodells: „Historisches Paket“ [➤ mehr](#)



WKÖ: Das europäische „Eis des Jahres“ kommt heuer aus Österreich

Eissaison 2023 offiziell eröffnet – Die Sorte „Apfelstrudel“ zum europäischen Eis des Jahres ernannt – Handwerkliche Eismacher spenden an die St. Anna Kinderkrebsforschung [➤ mehr](#)



150 Jahre Austropapier: Mit einer Stimme für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Traditions-Branche im Zeichen von Energie, Bioökonomie und Klimaschutz [➤ mehr](#)